

☆☆
Die größte
Umfrage der
gewerblichen
Wirtschaft
☆☆



WKÖ WIRTSCHAFTSBAROMETER

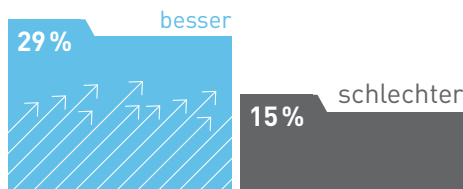
SOMMER 2019: POSITIVER AUSBLICK – SCHWUNG LÄSST NACH

Das erwarten die Unternehmen

Fast 5.200 Betriebe nahmen an der aktuellen Befragung der WKÖ teil.

Auftragslage

Abkühlung ausgehend von hohem Niveau. Die Erwartungen liegen deutlich unter der Einschätzung der bisherigen Lage. Dies bestätigen auch die Umfragewerte zur Kapazitätsauslastung. Die Aussichten der großen Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten sind optimistischer als jene der KMU.

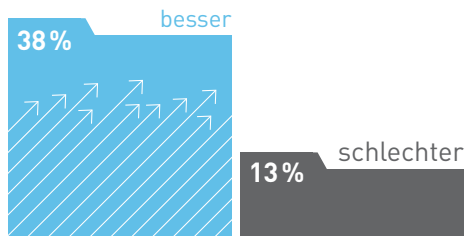


SALDO* **+14**

56% erwarten eine stabile Auftragslage

Gesamtumsätze

Erwartungen positiv, aber unter Bewertung der bisherigen Lage: Die Aussichten der kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten sind weniger optimistisch als von mittleren und großen Unternehmen.



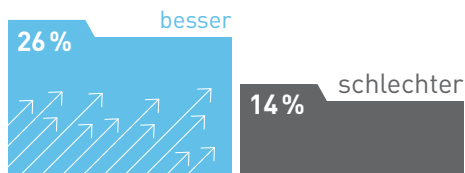
SALDO* **+25**

50% erwarten eine stabile Umsatzentwicklung



Beschäftigung

Geringe Dynamik: Einschätzung zur bisherigen Lage fast dreimal so hoch wie Erwartungen für die kommenden 12 Monate. 6 von 10 Unternehmen wollen die Beschäftigung zukünftig konstant halten. Große Unternehmen sind vorläufig der Beschäftigungsmotor.

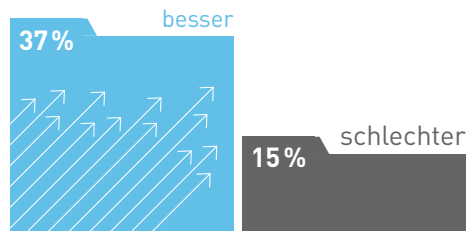


SALDO* **+12**

61% erwarten eine stabile Beschäftigung

Exporte

Höhepunkt überschritten: Für die kommenden 12 Monate gehen die Unternehmen von geringeren Impulsen vom Auslandsgeschäft aus. Die Abkühlung des außenwirtschaftlichen Umfeldes trifft dabei Unternehmen aller Größen, insbesondere kleine Unternehmen äußern sich zurückhaltend.



SALDO* **+22**

48% erwarten stabile Exportumsätze

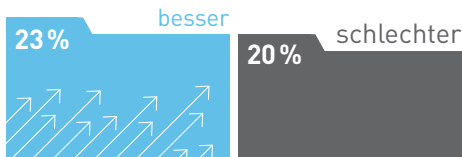
Studiendesign

Der Wirtschaftsbarometer – die größte Befragung der gewerblichen Wirtschaft in Österreich.

- 5.187 teilnehmende Unternehmen österreichweit
- Halbjährliche Befragung seit 2002
- Erhebungszeitraum: Mai 2019
- Gewichtung der Ergebnisse mit der Anzahl der unselbständig Beschäftigten
- Umfassendste Befragung der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu ihren Geschäftsaussichten, dem Wirtschaftsklima und wirtschafts-politischen Fragestellungen

Investitionen

Überwiegend stabiles Investitions-volumen: Aktuell liegen die Investitionsabsichten der Unternehmen zwar weiterhin im positiven Bereich, aber auf dem geringsten Niveau der letzten zwei Jahre. Die Bereitschaft, das Investitionsvolumen zu erhöhen, ist bei den kleinen Unternehmen am geringsten.



SALDO* **+3**

57% planen ein stabiles Investitionsvolumen

Klare Präferenzen der Unternehmen bei Investitionsanreizen

Drei Viertel sprechen sich für eine weitere Senkung der Lohnnebenkosten aus. Mehr als 60 % erachten zudem eine Senkung der Unternehmenssteuern als notwendig. Die stärkere steuerliche Begünstigung von Abschreibungen und Vereinfachungen/-beschleunigung sind weitere Anliegen der Unternehmen.



76% Weitere Senkung der Lohnnebenkosten



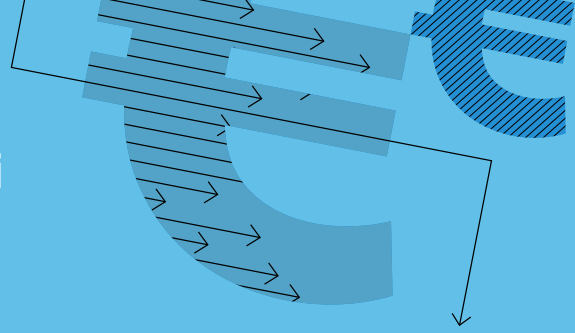
63% Unternehmenssteuern senken



48% Stärkere steuerliche Begünstigung von Abschreibungen



47% Verwaltungsvereinfachung und -beschleunigung



Investitionsmotive



56% Ersatzbedarf



49% Neuinvestitionen



35% Rationalisierungsinvestitionen



16% keine Investitionen geplant

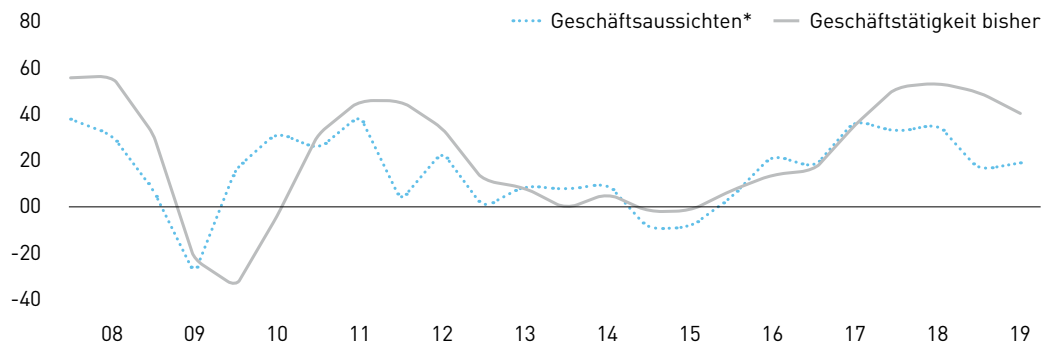
Ersatzinvestitionen dominieren weiterhin als Investitionsmotiv. Ein positives Signal ist, dass mehr Unternehmen Neuinvestitionen planen (+6 Prozentpunkte). 74% nennen Innovation und Digitalisierung als Begründung für Neuinvestitionen.

WKÖ Wirtschaftsbarometer Sommer 2019: Positiver Ausblick – Schwung lässt nach

- **Höhepunkt überschritten:** Geschäftsaussichten für die kommenden 12 Monate sind weiterhin positiv, liegen aber deutlich unter der Einschätzung der bisherigen Lage.
- **Investitionsabsichten auf dem geringsten Niveau der letzten zwei Jahre.** Kleine Unternehmen besonders zögerlich, aber auch große Unternehmen warten ab.
- **Wirtschaftsklima eingetrübt:** Wachsende Sorgen um die politischen Rahmenbedingungen gehen mit sinkenden Erwartungen hinsichtlich der Geschäftstätigkeit einher.

Geschäftsaussichten: Durchschnitt aus Auftragslage und Umsätzen

Saldo aus positiven und negativen Antworten



IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Verantwortlich für den Inhalt: Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph Schneider | Layout:
Starmühler Agentur und Verlag GmbH | Druck im Eigenverlag: Inhouse GmbH | Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wurde im vorliegenden Folder explizit auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.

Weitere Infos: www.wirtschaftsbarometer.at